

Zeil trug sich ins Goldene Buch ein



Ins Goldene Buch der Stadt Forchheim hat sich Martin Zeil (FDP), bayerischer Wirtschaftsminister und stellvertretende Ministerpräsident, eingetragen. Der Minister hat die Ausbildungsmesse in Forchheim (siehe Seite 1) besucht und sich dort bei einer Diskussion auf der „Roten Couch“ unter dem Motto, „Lasst die Schüler mal sprechen“ den Fragen von Schülern gestellt. Welche Schlüsselqualifikationen werden von Ausbildungsplatzsuchenden erwartet oder was sind die gefragtesten Studiengänge, wollten die jungen Besucher wissen. Eine Lanze brach Minister Zeil für

den Mittelstand: „Das Handwerk ist der Motor der Wirtschaft.“ Es habe die Finanz- und Wirtschaftskrise bisher gut überstanden. Er appellierte an die Ausbildungsplatzsuchenden, auch für Berufe im Handwerk offen zu sein, weil sich hier gute Entwicklungschancen bieten könnten. Keinen Zweifel ließ Zeil daran, dass die Politik weiterhin am „Dualen Ausbildungssystem“ festhalten wolle. Kritik übte er am Management. Man müsse sich in einer „Ellenbogengesellschaft“ wieder mehr auf die Tugenden der Sozialen Marktwirtschaft besinnen. ah/Foto: Roland Huber